

Feedback zum 2. ATT vom 13.11.2024 (28 Feedbacks, davon 5 leer)

<i>Was hat Ihnen beim 2. ATT besonders gut gefallen?</i>	
Aufbau und Inhalt des ATT	- o Alles - o Struktur, konstruktiver Austausch, Darstellung der Denkprozesse des SMK, - o Der gut strukturierte Aufbau der Referate aller. - o Der inhaltlich professionelle Anspruch bis zum Ende der Veranstaltung. - o normale informelle Veranstaltung ohne besondere Highlights - o hohe Inhaltliche Effizienz; gute Zeitplanung - o grundsätzlicher Aufbau des Tages
Atmosphäre	- o Das freundliche Team mit allen Akteuren. - o freundliche Menschen um mich herum - o Lockere Atmosphäre - o kollegiale Atmosphäre - o Das Ambiente
Austausch allgemein / Austausch in den Kleingruppen	- o Erster Austausch - o Der Austausch - o Dass es noch 2024 als 2. ATT im Jahr stattfand und viele Informationen seitens des SMK übermittelt wurden. - o gewinnbringende Gespräche, - o Die Zeit um im kleinen Rahmen mit meinen Mitmoderatoren ins Gespräch zu kommen. - o Zeit zum Austausch in Kleingruppen - o effektive Kleingruppen - o der Austausch in der größeren Gruppe - o Erfahrungen von anderen Kooperationsverbünden, guten wie schlechten - o Austausch über KoopV-Grenzen hinweg

2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

	Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Moderatoren und Moderatorinnen zu Beginn
Was hat Ihnen beim 2. ATT besonders gut gefallen?	
Inputs und Fragerunde	- Verständlichkeit des Inputs und der Fragerunde von Frau Dr. Lehmann - Die aussagekräftigen Argumente und Antworten in den Gesprächsrunden am Nachmittag. - transparente, kritische Ausführungen von Frau Dr. Lehmann, die die aktuelle Lage mit der Vision ihrer Arbeitsweise verständlich erläuterte; - klare Gliederung; richtige Themen in der Kleingruppe, gemeinsame Erfahrungen und Erkenntnisse bei den Schwachstellen innerhalb der Inklusion - Offenheit für Fragen - Allgemeine Informationen vom SMK - direkter Draht zum SMK - Klarheit über die Finanzierung von Fachaustauschen zur Netzwerkarbeit in den jeweiligen KoopV
sonstiges	- nette Bewirtung - Logistik der Location - Bewirtung und Lokalität

<i>Was hat Ihnen beim 2. ATT nicht gefallen?</i>	
Aufbau und Inhalt des ATT	○ Ich hatte mir die Plakate schon in der Pause angeschaut. Das erneute Vorstellen/Vorlesen der Plakate empfand ich somit als überflüssig. ○ Die Vortragsblöcke waren insgesamt sehr lang. Zur Auflockerung wäre da ein Gruppenaustausch noch einmal schön gewesen. Ich sehe aber auch die Notwendigkeit des Tagesablaufs auf Grund der Themen.
Austausch allgemein / Austausch in den Kleingruppen	○ Die Zuordnung zu der Gesprächsrunde. Die Zuordnung zur ländlichen Region wäre zielführender gewesen, zu den großen Kreisstädten allein hatte es in dieser Runde wenig Sinn - 4 der 6 Moderatorinnen in der Gruppe arbeiten ohnehin viel zusammen, sodass der Austausch sehr spezifisch für diese ablief. Zudem wurde durchgängig vom eigentlichen Thema abgewichen, was die Moderatorin auch unterstützte durch sehr viele eigene Einwände, weswegen ich aus dieser Runde leider nichts mitnehmen konnte. Zwei Runden wären für mich sinnvoller gewesen, um sowohl die ländliche Region als auch städtische Eigenheiten im Austausch erörtern zu können. ○ Moderation im Austausch in den Gesprächsgruppe, besonders die Dokumentation der Herausforderungen und Lösungsansätze ○ zu wenig Austauschmöglichkeiten für die inhaltliche Arbeit/ z.B. welche Themen bietet man an in Netzwerktreffen, wie gestaltet man Schulbesuche... ○ Aufgaben in der Kleingruppe waren zu sehr auf gleiche Fragen wie beim letzten Mal ausgerichtet ○ fehlende Lösungsansätze
Inputs und Fragerunde	○ Ich wünsche mir mehr Informationen zum aktuellen Stand der Inklusion in der Politik und in Schule. Informationen, die geeignet sind weitergetragen zu werden. Auch hier hilft die Expertise der verschiedenen Standorte. Ich weiß zwar, was rund um Leipzig passiert, aber darüber hinaus ist es dann düster.

2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

	○ Dass notwenige Veränderungen in der inklusiven Schulentwicklung immer auf die Finanzlage und die nicht vorhandene Regierung geschoben werden.
sonstiges	○ Stand der Inklusion an den Universitäten und in der Lehrerausbildung ○ technische und materialgestützte Hilfe (für Schulen, Klassen, Schüler im Einzelnen) >> Innovationen auf dem Gebiet der Förderung und wie sie eingesetzt werden können ○ Leuchtturmschulen und -projekte ○ Zu kurz ○ 6 x Es gibt nichts (was nicht gefallen hat)

2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

<i>Welche Themen und Schwerpunkte wünschen Sie sich für das nächste ATT?</i>	
Aufbau und Inhalt des ATT	○ Inhalt und Struktur war guter Vorschlag. Das passt. ○ weiterer Austausch in vorsortierten Gruppe. (z.B. Land/Stadt, Schulart, themenspezifisch) ○ Rückblick auf das diesjährige ATT (Plakate) und welche Lösungsvorschläge, umsetzbare Ideen, Wünsche und Anregungen wurden wirklich ernst genommen, angegangen und umgesetzt
Gruppenthemen/ Gruppenzusammensetzung/ Austausch	○ Austausch nach Schulart der MuMs ○ Austausch zum Netzwerken mit Externen ○ Erfahrungen der Arbeit teilen, was wurde erreicht? ○ Austausch über Gestaltung von Strukturen innerhalb der Koopv ○ Austausch über mögliche Themen und Dozenten für Netzwerktreffen, ○ Austausch mit Förderschulen, die die Inklusion begleiten ○ Fachgruppenaustausch oder Schulartenaustausch für Themenabgleich ○ Erfahrungsaustausch zu Gelingensbedingungen und Hemmnissen bei der Arbeit in den Kooperationsverbünden
Informationen des SMK	○ Rechtliche Informationen ○ relevante Informationen aus dem SMK ○ nächstes Treffen gern nach der Regierungsbildung und den damit verbundenen Veränderungen ○ Neues aus der Politik ○ aktuelles aus SMK und LaSuB ○ Weiterbildungsmöglichkeiten für Moderatoren
Themen für das ATT	○ Netzwerk abbilden und Vorleben ○ Umsetzung von Inklusion im Bildungsland 2030 - Möglichkeiten und Grenzen ○ Material und Informationstransfer ○ Reduzierung des Arbeitsaufwandes außerhalb des Unterrichts (Bürokratieabbau - z.B. sollen jetzt umfangreiche Berichte über jedes LRS-Kind geführt werden)

2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

	○ Lösungsansätze bzgl. der fehlenden Ressourcen Personal (Zeit und Qualifikation), Raum, Geld ○ mehr Erfahrungsaustausch zwischen den KoopV
Fachliche Inputs	○ rechtlicher Input zur Inklusion ○ Input zu neuen Studien Inklusion länderübergreifend und zum erweiterten Begriff Inklusion ○ inhaltliche Themen zu Inklusion ○ Neuerungen auf dem Gebiet der Förderung von Schülerinnen und Schülern ○ aktueller wissenschaftlicher Stand (z.B. Womit beschäftigen sich Unis? Welche neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse gibt es?)

Haben Sie weitere Anregungen?

○ Ich hätte gern einen Coachingtrainer, der Tipps und Tricks für die MuM zaubert;)
○ Wenn die ATT zweimal jährlich stattfinden, kann gern eine Veranstaltung online veranstaltet werden
○ Finanzminister und Kultusminister müssten sich unseren Fragen stellen - und sich dafür den ganzen Tag Zeit nehmen
○ Ein Aspekt mit theoretischem Input
○ Die Moderatoren brauchen dringend selbst Fortbildungen, nicht nur zur Kommunikation, sondern : Rechtliche Hintergründe, ALLES zu den Förderschwerpunkten einschließlich der Übergänge,...
○ Vielen Dank für Einrichtung der ZKI. Es klingt nach genau der „Institution“ die ich mir erträumt habe. Ich hoffe, der Eindruck bleibt auch nach den ersten Kontakten so :)
○ Ich würde mich freuen, wenn diese Treffen nicht nur ausschließlich in Dresden stattfinden würden. Jeder Standort sollte einmal als Austragungsort dienen.

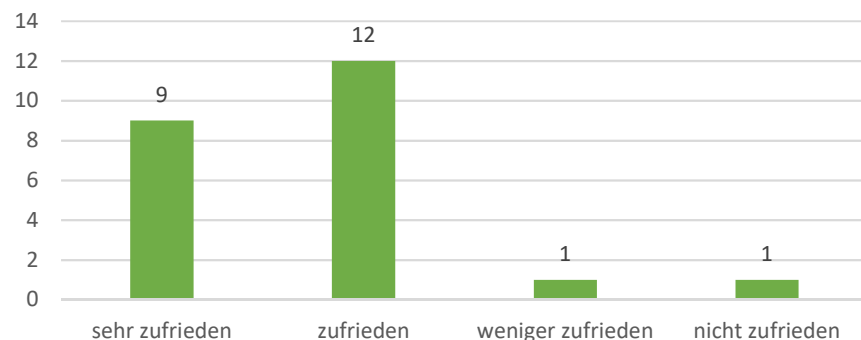
Gibt es weitere Aspekte des ATT, die Ihrer Ansicht nach für Ihre Tätigkeit als Moderatorin oder Moderator besonders wichtig sind?

- Mehr Zeit für den Austausch einplanen, sowohl in den Gruppen als auch für den freien Austausch.
- Inklusion lohnt sich trotz ungünstiger Rahmenbedingungen. Die Wertschätzung von Eltern, Kindern und Jugendlichen, vom Team der MuM sind für mich wichtig.
- Direkte Informationen aus dem SMK
- persönlicher Kontakt zu Fr. Dr. Lehmann
- Eine genaue Übersicht der Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge, damit diese nicht jedes Jahr wieder genannt werden und untergehen.
- Inwiefern bindet man die Förderschulen mit ein? Warum kümmert sich Keiner um die Fachleiter für Inklusion dort?
- Vorstellung ZKI
- Das „Schauen über den eigenen Tellerrand“. Aus anderen KoopV kann man sich doch Ideen holen. Es freut mich auch, wenn ich nützliche Tipps geben und weiterhelfen kann.
- "- informiert zu sein (>> interessiert zu sein)
- Neuheiten zu kennen (Weiterbildungen selber annehmen)
- Kommunikationsfähigkeiten und Problemlösungen in einer Gruppe zu schaffen
- Organisationstalent und Voraussicht
- eigene Befindlichkeiten hintenanstellen"
- Auswirkungen der politischen Situation auf Bildungs- und Inklusionsarbeit wurden beleuchtet; dadurch können MuM fundierter argumentieren
- eine Lernsax-Netzwerkgruppe für alle Moderatorinnen und Moderatoren

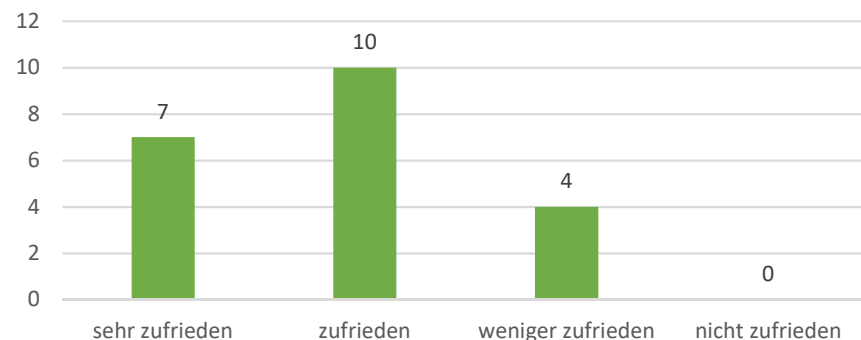
Wünschen Sie sich weitere Austausch- und Transfertreffen mit dem SMK? → alle Antworten: JA

2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

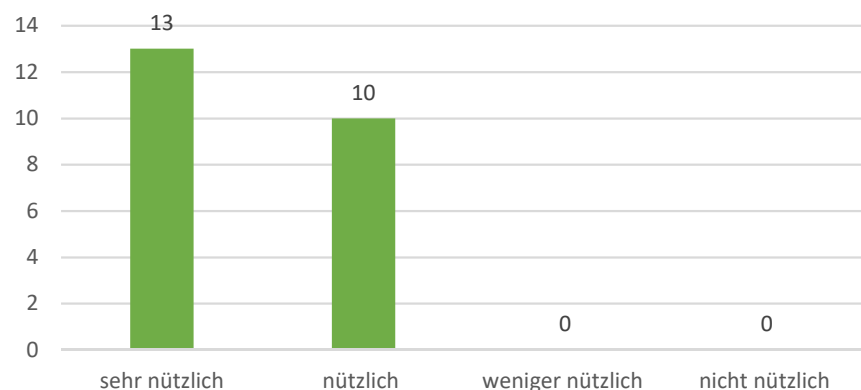
Wie zufrieden waren Sie mit den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch - in den Gruppen?



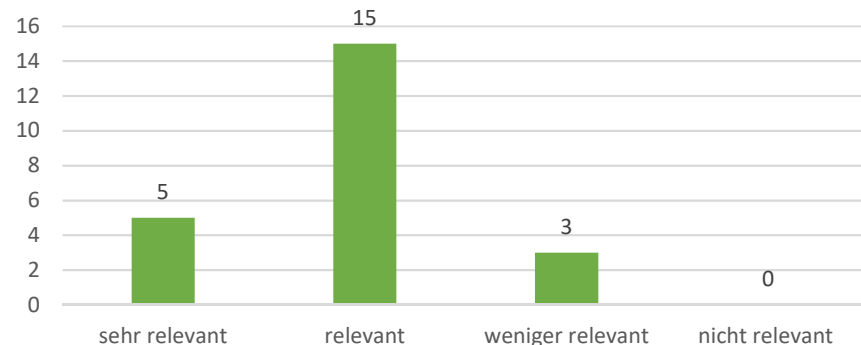
Wie zufrieden waren Sie mit den Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch - informeller Austausch?



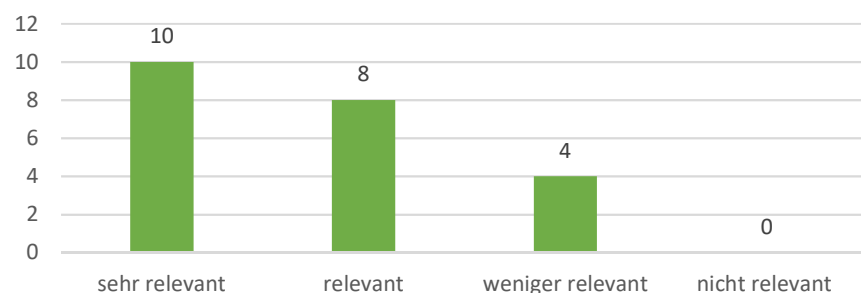
Wie nützlich schätzen Sie das 2. ATT insgesamt für Ihre weitere Arbeit in den Kooperationsverbänden ein?



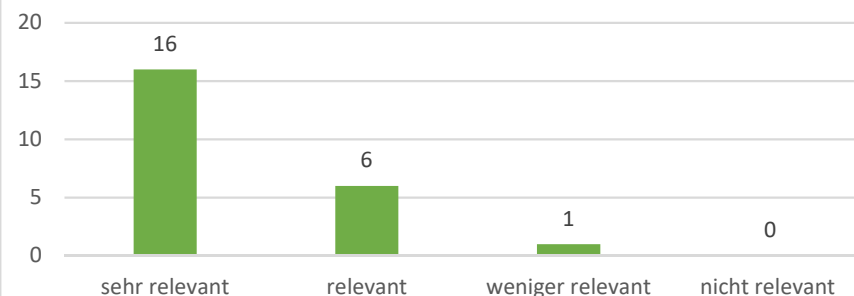
Welche Aspekte des ATT sind für Ihre Tätigkeit als Moderatorin oder Moderator (MuM) in welchem Maß relevant - neue Kontakte?



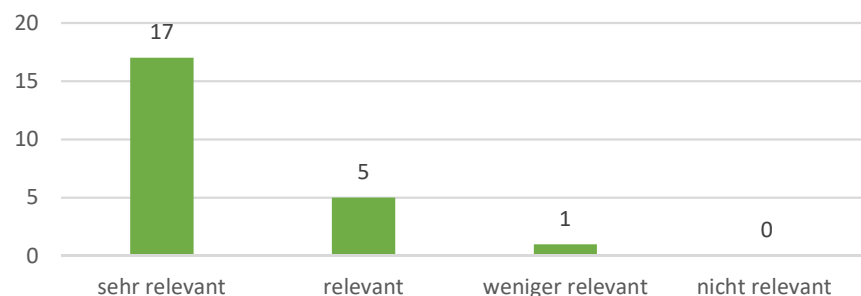
Welche Aspekte des ATT sind für Ihre Tätigkeit als Moderatorin oder Moderator (MuM) in welchem Maß relevant - Vertiefung bestehender Kontakte?



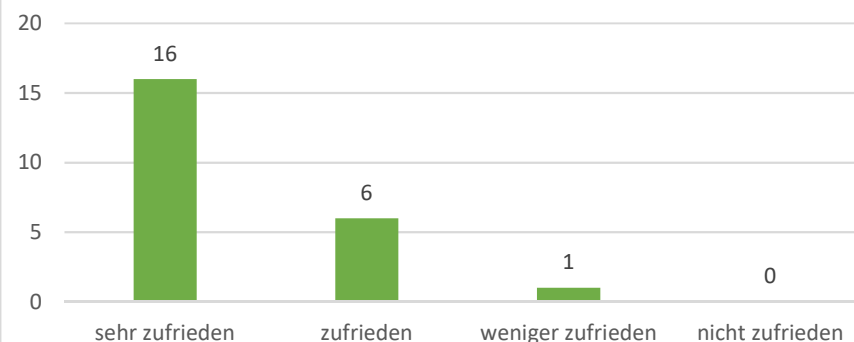
Welche Aspekte des ATT sind für Ihre Tätigkeit als Moderatorin oder Moderator (MuM) in welchem Maß relevant - neue Informationen zum Thema Inklusion?



Welche Aspekte des ATT sind für Ihre Tätigkeit als Moderatorin oder Moderator (MuM) in welchem Maß relevant - Erfahrungen, Lösungsansätze anderer MuM?



Wie zufrieden waren Sie mit dem Veranstaltungsort „Dorint Hotel Dresden“ - Erreichbarkeit?



2. Austausch-und Transfertreffen der KoopV

